

SG Hombressen/Udenhausen – TSV Ellenberg 4:0 (4:0)

Geschrieben von: Heidrun Rösler

Sonntag, den 02. November 2014 um 14:25 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 02. November 2014 um 14:51 Uhr

Am gestrigen Samstag unterlag der TSV Ellenberg bei der SG Hombressen/Udenhausen mit 4:0.

Dabei hatten sich die Stübner/Haack-Schützlinge viel vorgenommen. Doch insbesondere aufgrund einer schwachen ersten Halbzeit, der der jegliche Spielordnung fehlte, hatte die SG leichtes Spiel. So wurde die Ellenberger Defensive immer wieder bei schnell vorgetragenen Spielzügen stark unter Druck gesetzt. Infolge dessen fiel das 1:0 bereits in der 7. Minute durch Miriam Stürer und fünf Minuten später erhöhte Anna Schwarz auf 2:0.

Auf der anderen Seite hatten die Ellenbergerinnen auch ihre Möglichkeiten, waren aber im Abschluss zu harmlos. Anders dagegen die Gastgeberinnen, die in der 37. Minute durch Luna Hartmann mit 3:0 davon zogen. Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhte Miriam Stürer dann auf 4:0. Ellenbergs Keeperin Katrin Münner zeigte bei einigen Paraden ihr ganzes Können, blieb aber bei den Gegentoren machtlos. Leider verletzte sie sich bei einer Aktion am Fuß. In der 2. Halbzeit stand deshalb Melanie Holl für sie zwischen den Pfosten, die eine ebenso souveräne Leistung zeigte.

Nach dem Seitenwechsel rissen sich die Ellenbergerinnen noch einmal am Riemen und boten endlich eine bessere Leistung. Im Torabschluss blieben sie dennoch glücklos.

Einen guten ersten Einsatz zeigte Ellenbergs Neuzugang Katja de Caro die auf dem linken Flügel wirbelte und auch Carina Rose fand insbesondere im zweiten Durchgang nach Verletzungspause wieder gut zurück ins Spiel. Dafür musste der TSV auf die verletzten bzw. erkrankten Leila Redler, Britta Kitzerow und Johanna Schäfer verzichten.

TSV Ellenberg: Katrin Münner (46. Leticia Wahl), Melanie Holl, Heidrun Rösler, Katrin Kilian, Patricia Röhn (77. Xenia Heinen), Anna Vogel (46. Vanessa Lachmann), Annette Krug, Katja De Caro, Sabina Stübner, Sabrina Lichte, Carina Rose

SG Hombressen/Udenhausen – TSV Ellenberg 4:0 (4:0)